

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dem großen Brande am 7. Oktober 1866 fiel auch die Kirche und der Thurm zum Opfer; der Brand der ersten beschränkte sich übrigens nur auf die Dachung. Nun wurden beide herrlicher hergestellt, Kirchendach, Thurm und Thürmchen mit Schiefer gedeckt, letztere nach einem Plane von Bezirks-Ingenieur Karel in gefälliger gothischer Form gestaltet; die neuen Glocken wurden 1867 angeschafft, der große Thurm 1870 vollendet.

c. Der Pfarrhof.

Ein großes freundliches einstöckiges Wohn- und weitläufiges Wirthschaftsgebäude mit Gärten, brannte ebenfalls i. J. 1866 ab und ist gegenwärtig gefälliger aufgebaut. Die bei dem Brandunglücke zu Grunde gegangene mächtige 200jährige Hoflinde ist durch eine neue Pflanzung ersetzt.

d. Das Schulhaus.

Das gegenwärtige Schulgebäude wurde in den Jahren 1847 und 1848 an der Stelle des alten erbaut und enthält 3 Lehrzimmer und die Wohnungen der Lehrer sammt einem Wirthschaftsgebäude, das frühere erste Schulhaus, in welchem der berühmte Musiker und Lehrerbildner Joh. Nep. Maxandt lebte und wirkte, wurde i. J. 1739 erbaut und bestand aus einem Lehrzimmer mit Kammer und einem Wohnzimmer mit Kammer, 2 Kellern und einem geräumigen Boden.

Daß aber auch schon früher ein Schulgebäude hier stand, von dem die anstoßende Wiese den Namen, sagt uns eine Urkunde vom Jahre 1521, wo die Bezeichnung „Schulwiese“ vorkommt.

Die Baumschule wurde von dem Schullehrer Wenzl Komersdorfer 1847 angelegt, so auch die beiden Pappeln vor dem Eingange in das Schulhaus am Vermählungstage Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef mit Elisabeth von Baiern 1854 gepflanzt.

e. Das Bürgerhospital,

ursprünglich ein kleines, später aus dem Christof Kratter'schen Nachlasse umgebautes und erweitertes Gebäude für verarmte Bürger. Die Kratter'sche Pfründnerstiftung beträgt 6400 fl. De. W.

Verkehrswege.

Am oberen Ende des Marktplazes münden drei Straßen ein, die sich zu einem lebhaften Verkehr mit Oberösterreich verbinden; zwei derselben führen nordwärts, die eine über Schwarzbach,